



AHPGS Akkreditierung gGmbH
 Sedanstr. 22
 79098 Freiburg
 Telefon: 0761/208533-0
 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de
 Internet: www.ahpgs.de

Studienfach	„Gesundheitsmanagement“
Abschluss	Master of Business Administration
Studiendauer	Vier Semester
Studienform	Berufsbegleitend in Teilzeit
Hochschule	Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2011/12
Fakultät/Fachbereich	Angewandte Sozialwissenschaften
Kontaktperson	Prof. Dr. Dieter Kulke
Telefon	+49 931 3511-6304
Fax	-/-
E-Mail	smgm.cw@fhws.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	22.05.2014
Reakkreditierung am	26.09.2019
Akkreditiert bis	30.09.2026
Auflagen	Für den Masterstudiengang werden keine Auflagen ausgesprochen.
Profil des Studiengangs	Der von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS), Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, angebotene Studiengang „Gesundheitsmanagement“ ist ein weiterbildender Masterstudiengang, in dem insgesamt 60 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes berufsbegleitendes Teilzeitstudium konzipiert. Das Studium findet in Blockform an den Wochenenden statt: i. d. R. freitags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie samstags von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr, d. h. durchschnittlich acht bis neun Wochenenden pro Semester. Der gesamte Workload beträgt 1.800 Stunden. Er gliedert sich in 495 Stunden Präsenzstudium und 1.305 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in zehn Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Business Administration“ (MBA) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel ein mit 240 CP abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung(en) Humanmedizin, Gesundheits- oder Sozialwissenschaften oder ein gleichwertiger Abschluss (gemäß der SPO § 3 Abs. 2) sowie eine mindestens einjährige berufspraktische Erfahrung nach dem

	<p>ersten Abschluss (gemäß § 3 Abs. 3). Sofern Bewerbende über einen Hochschulabschluss der benannten Fachrichtungen oder einen gleichwertigen Abschluss mit lediglich 180 CP verfügen, ist Voraussetzung der Nachweis über zusätzlich erworbene Kompetenzen (§ 3 Abs. 4). Der Studiengang wird in Kooperation mit dem Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum (RSG) angeboten. Dem Studiengang steht insgesamt eine unbestimmte Anzahl an Studienplätzen pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester im Turnus von zwei Jahren. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2011/2012.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Die Gespräche im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung waren konstruktiv, sachlich und von einer kollegialen Atmosphäre geprägt. Die Einrichtung des Masterstudiengangs „Gesundheitsmanagement“ erfolgte auf politischen Wunsch, weiterbildende Studiengänge auszubauen. Der hohe Stellenwert des Studiengangs der Hochschule erweist sich insbesondere durch den hohen Praxisbezug: der Studiengang wird prototypisch bzw. als einziger Studiengang der Hochschule in Kooperation mit dem RSG durchgeführt. Die Gutachtenden würdigen das Studiengangskonzept und sehen eine sehr gute Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden. Vor Ort verdeutlicht die Hochschule für die Gutachtenden nachvollziehbar, dass die Breite des Studiengangprofils gemäß einem generalistischen Master mit dem Abschluss „Master of Business Administration“ gewählt ist. Auch die Studierenden loben das Studiengangskonzept, sie lernen einzelne Aspekte des Gesundheitsmanagements kennen und können diese ein- und zuordnen und die erworbenen Kompetenzen in ihrem Beruf nutzen. Die Gutachtenden empfehlen grundsätzlich, den regionalen Bezug, mit dem sich sowohl die Lehrenden als auch Studierende stark identifizieren, durch Marketing in der Region zu fördern und unterstützende Personen aus der Wirtschaft und Industrie zu rekrutieren bzw. mit diesen zusammenzuarbeiten. Da der Studiengang bisher die Zielgruppe aus der Region Main-Franken im Fokus behielt, aber auch national Studierende gewinnen soll, empfehlen die Gutachtenden umso mehr, eine größere Gewichtung auf den Managementanteil zu legen und ggf. Schwerpunkte zu setzen. Die Gutachtenden empfehlen der Hochschule ebenso, eine stärkere Verwurzelung des Studiengangs in die Fakultät anzustreben.</p>
<p>Internetseite</p>	<p>https://mgm.fhws.de</p>